

Chemnitz, den 20.12.2009

## **Kurzprotokoll**

über die durchgeführten Zusammenkünfte des Regionalkreises Chemnitz  
im zweiten Halbjahr 2009

Der DGQ-Regionalkreis Chemnitz hat im zweiten Halbjahr 2009 drei Veranstaltungen durchgeführt. Die Einladungen zu den Veranstaltungen wurden an alle interessierten Personen der Region schriftlich bzw. per Email versendet. Zusätzlich wurden die Veranstaltungen im Internet der DGQ und der TU Chemnitz, durch Aushänge und in der Infobroschüre der Stadt Chemnitz angekündigt.

Es wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

### **Donnerstag, den 03.09.2009**

**Ort:** TU Chemnitz, Reichenhainer Str. 70, 09126 Chemnitz, Raum B 3

Vortrag zum Thema: „**Qualitätsmanagementsysteme über Wikis dynamisch gestalten**“

Referent: Frau Dipl.-Pädagogin Karoline Kraus, Projektleiterin, TQU International GmbH Ulm

Das technische Umfeld im Privat- wie im Berufsleben wandelt sich immer schneller und stärker. Informations- und Kommunikationstechnologien, das world wide web sind nicht mehr aus dem täglichen Leben weg zu denken. Die sogenannte net generation wächst heran: Informationen und Wissen werden auf schnellem Wege ausgetauscht, gemeinsam weiterentwickelt, das alles zeit- und ortsunabhängig.

Die Entwicklung der Technologie (im world wide web), der Menschen oder Anwendern und der Qualitätsmanagementsysteme haben dazu geführt, dass sich die TQU International GmbH damit auseinandergesetzt hat, wie ein Qualitätsmanagementsystem, das Vorteile aus diesen Entwicklungen nutzt, aussehen kann. Entstanden ist ein dynamisches, nach ISO9001 zertifiziertes und als Best Practice Systems von der DQS ausgezeichnetes Qualitätsmanagementsystem auf einer Wiki-Plattform – ein Managementsystem 2.0 für die TQU International GmbH. Daneben wurden in den letzten Jahren auch mehrere Kundenprojekte zum Thema „Managementsystem 2.0“ erfolgreich umgesetzt.

### **Managementsystem 2.0 – Chancen für das Qualitätsmanagement**

- Möglichkeiten für die Beteiligung im QM-System können geschaffen werden
- Qualität kann einfach gemanagt werden
- Zeit kann anders genutzt, Totzeiten vermieden und Freiräume geschaffen werden
- Vorsprung und Führung durch Dynamik kann erreicht werden
- Verantwortung zur aktiven Gestaltung des Systems wird gefördert und gefordert
- Führung erfolgt direkt und partizipativ

**Am Donnerstag, den 22.10.2009**, fand in der TU Chemnitz die Veranstaltung zu dem Thema:

**„Übersicht der Methoden zur Sicherung und Steigerung von Produkt- und Prozessqualität – Teil 2“**

statt. Referent dieses sehr interessanten Vortrages war Herr Martin Berger, DGQ-Auditor aus Plauen. Er arbeitete viele Jahre auf diesem Gebiet in der SIEMENS AG und ist jetzt als Dozent für Qualitätsmanagement tätig.

Herr Berger stellte dabei folgende Themenschwerpunkte in den Mittelpunkt des Vortrages:

- Fähigkeitsanalysen zur Verbesserung der Prozesssicherheit im Unternehmen
- Erläuterung zu Maschinen-, Prozess- und Messmittelfähigkeitsanalysen
- Vorgehensweisen zu den Fähigkeitsanalysen an Praxisbeispielen

Ein ausführlicher Bericht zur ersten Veranstaltung ist in der QZ vom Juni 2009 enthalten.

Weiterhin erfolgten Informationen zum DGQ-Regionalkreisleitertreffen am 01.10.09 in Jena sowie zu DGQ-Veranstaltungen.

**Am Donnerstag, den 12.11.2009** fand die Veranstaltung in der VW-Sachsen GmbH Motoren-Werk Chemnitz mit einer sehr interessanten Betriebsbesichtigung statt.

In Sachsen werden seit über einhundert Jahren Automobile gebaut. Am Weltqualitätstag konnten daher viele interessierte Teilnehmer des RK Chemnitz das Motorenwerk Chemnitz der VW Sachsen GmbH besuchen. Begrüßt wurden sie von Herrn Reinbold, Meister i.R. und nun als ehrenamtlicher Besucherservice tätig. In einem Einführungsvortrag erläuterte er ausführlich die lange und traditionsreiche Geschichte des Werksgeländes am Standort Chemnitz im Unterschied zum Fahrzeugwerk Zwickau (Mosel) und der gläsernen Manufaktur in Dresden.

Die VW Sachsen GmbH ist eine 100% Tochter der VW AG. In Chemnitz werden die Vierzylinder Ottomotoren MPI, TSI und Vierzylinder Dieselmotoren (2,0l) gebaut. Täglich verlassen ca. 3.000 Motoren und 3.400 Ausgleichswellengetriebe das Werk. Produziert wird auf einer Fläche von ca. 213.000 m<sup>2</sup> mit etwa 1.100 Beschäftigten (aktuelles Durchschnittsalter 41,8 Jahre).

Die bisherige Produktion beträgt rund 9.425.000 Volkswagen Motoren (1988- Juli 2009).

Das Motto ist höchste Kundenzufriedenheit „Wir wollen, dass der Kunde wiederkommt und nicht der Motor!“ so das langjährige Credo von Herrn Reinbold. Er berichtete auch noch von den Zeiten vor der Wende. 1988 gab es mit dem Beginn der Serienfertigung von Viertaktmotoren (Trabant, Wartburg) auch eine Liefervereinbarung von Rumpfmotoren mit dem VW-Werk Salzgitter für die VW-Marken Polo und Golf!

Die Abteilung Qualitätssicherung stellte Herr M. Barthel, persönliches DGQ-Mitglied und Mitarbeiter Qualitätssicherung, vor. Hier ging er insbesondere auf die Themen Systemaudits und Prüfmittelüberwachung ein. Eine Besonderheit stellt das

Produktaudit dar, hierbei handelt es sich nicht um eine Serienprüfung sondern, um ein „Motoraudit“, in dem untersucht wird, in welchem Zustand sich der Motor befindet. Damit ist eine noch bessere Rückverfolgbarkeit der Motoren, deren Baugruppen und Einzelteilen gewährleistet. Daher hat VW diese Besonderheit konzernweit festgelegt.

Anschließend ging es auf einen langen spannenden Betriebsrundgang. Während der laufenden Produktion konnten die Teilnehmer Einblick nehmen in die verschiedenen Fertigungsbereichen mit den zugehörigen Prüfplätzen sowie mehreren Montagelinien im Werk.

In allen Veranstaltungen des Regionalkreises Chemnitz wurde über Neuerscheinungen von DGQ-Schriften sowie Terminen der „angrenzenden“ DGQ-Regionalkreise und der DGQ-Lehrgänge/Seminare informiert, das zugesendete Werbematerial der DGQ ausgelegt und von den Teilnehmern mitgenommen.



Dr.-Ing. Karsten Althaus  
DGQ-Regionalkreisleiter Chemnitz

Chemnitz, den 20.12.2009

## **Kurzprotokoll**

über die durchgeführten Zusammenkünfte des Regionalkreises Chemnitz  
im zweiten Halbjahr 2009

Der DGQ-Regionalkreis Chemnitz hat im zweiten Halbjahr 2009 drei Veranstaltungen durchgeführt. Die Einladungen zu den Veranstaltungen wurden an alle interessierten Personen der Region schriftlich bzw. per Email versendet. Zusätzlich wurden die Veranstaltungen im Internet der DGQ und der TU Chemnitz, durch Aushänge und in der Infobroschüre der Stadt Chemnitz angekündigt.

Es wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

### **Donnerstag, den 03.09.2009**

**Ort:** TU Chemnitz, Reichenhainer Str. 70, 09126 Chemnitz, Raum B 3

Vortrag zum Thema: „**Qualitätsmanagementsysteme über Wikis dynamisch gestalten**“

Referent: Frau Dipl.-Pädagogin Karoline Kraus, Projektleiterin, TQU International GmbH Ulm

Das technische Umfeld im Privat- wie im Berufsleben wandelt sich immer schneller und stärker. Informations- und Kommunikationstechnologien, das world wide web sind nicht mehr aus dem täglichen Leben weg zu denken. Die sogenannte net generation wächst heran: Informationen und Wissen werden auf schnellem Wege ausgetauscht, gemeinsam weiterentwickelt, das alles zeit- und ortsunabhängig.

Die Entwicklung der Technologie (im world wide web), der Menschen oder Anwendern und der Qualitätsmanagementsysteme haben dazu geführt, dass sich die TQU International GmbH damit auseinandergesetzt hat, wie ein Qualitätsmanagementsystem, das Vorteile aus diesen Entwicklungen nutzt, aussehen kann. Entstanden ist ein dynamisches, nach ISO9001 zertifiziertes und als Best Practice Systems von der DQS ausgezeichnetes Qualitätsmanagementsystem auf einer Wiki-Plattform – ein Managementsystem 2.0 für die TQU International GmbH. Daneben wurden in den letzten Jahren auch mehrere Kundenprojekte zum Thema „Managementsystem 2.0“ erfolgreich umgesetzt.

### **Managementsystem 2.0 – Chancen für das Qualitätsmanagement**

- Möglichkeiten für die Beteiligung im QM-System können geschaffen werden
- Qualität kann einfach gemanagt werden
- Zeit kann anders genutzt, Totzeiten vermieden und Freiräume geschaffen werden
- Vorsprung und Führung durch Dynamik kann erreicht werden
- Verantwortung zur aktiven Gestaltung des Systems wird gefördert und gefordert
- Führung erfolgt direkt und partizipativ

**Am Donnerstag, den 22.10.2009**, fand in der TU Chemnitz die Veranstaltung zu dem Thema:

**„Übersicht der Methoden zur Sicherung und Steigerung von Produkt- und Prozessqualität – Teil 2“**

statt. Referent dieses sehr interessanten Vortrages war Herr Martin Berger, DGQ-Auditor aus Plauen. Er arbeitete viele Jahre auf diesem Gebiet in der SIEMENS AG und ist jetzt als Dozent für Qualitätsmanagement tätig.

Herr Berger stellte dabei folgende Themenschwerpunkte in den Mittelpunkt des Vortrages:

- Fähigkeitsanalysen zur Verbesserung der Prozesssicherheit im Unternehmen
- Erläuterung zu Maschinen-, Prozess- und Messmittelfähigkeitsanalysen
- Vorgehensweisen zu den Fähigkeitsanalysen an Praxisbeispielen

Ein ausführlicher Bericht zur ersten Veranstaltung ist in der QZ vom Juni 2009 enthalten.

Weiterhin erfolgten Informationen zum DGQ-Regionalkreisleitertreffen am 01.10.09 in Jena sowie zu DGQ-Veranstaltungen.

**Am Donnerstag, den 12.11.2009** fand die Veranstaltung in der VW-Sachsen GmbH Motoren-Werk Chemnitz mit einer sehr interessanten Betriebsbesichtigung statt.

In Sachsen werden seit über einhundert Jahren Automobile gebaut. Am Weltqualitätstag konnten daher viele interessierte Teilnehmer des RK Chemnitz das Motorenwerk Chemnitz der VW Sachsen GmbH besuchen. Begrüßt wurden sie von Herrn Reinbold, Meister i.R. und nun als ehrenamtlicher Besucherservice tätig. In einem Einführungsvortrag erläuterte er ausführlich die lange und traditionsreiche Geschichte des Werksgeländes am Standort Chemnitz im Unterschied zum Fahrzeugwerk Zwickau (Mosel) und der gläsernen Manufaktur in Dresden.

Die VW Sachsen GmbH ist eine 100% Tochter der VW AG. In Chemnitz werden die Vierzylinder Ottomotoren MPI, TSI und Vierzylinder Dieselmotoren (2,0l) gebaut. Täglich verlassen ca. 3.000 Motoren und 3.400 Ausgleichswellengetriebe das Werk. Produziert wird auf einer Fläche von ca. 213.000 m<sup>2</sup> mit etwa 1.100 Beschäftigten (aktuelles Durchschnittsalter 41,8 Jahre).

Die bisherige Produktion beträgt rund 9.425.000 Volkswagen Motoren (1988- Juli 2009).

Das Motto ist höchste Kundenzufriedenheit „Wir wollen, dass der Kunde wiederkommt und nicht der Motor!“ so das langjährige Credo von Herrn Reinbold. Er berichtete auch noch von den Zeiten vor der Wende. 1988 gab es mit dem Beginn der Serienfertigung von Viertaktmotoren (Trabant, Wartburg) auch eine Liefervereinbarung von Rumpfmotoren mit dem VW-Werk Salzgitter für die VW-Marken Polo und Golf!

Die Abteilung Qualitätssicherung stellte Herr M. Barthel, persönliches DGQ-Mitglied und Mitarbeiter Qualitätssicherung, vor. Hier ging er insbesondere auf die Themen Systemaudits und Prüfmittelüberwachung ein. Eine Besonderheit stellt das

Produktaudit dar, hierbei handelt es sich nicht um eine Serienprüfung sondern, um ein „Motoraudit“, in dem untersucht wird, in welchem Zustand sich der Motor befindet. Damit ist eine noch bessere Rückverfolgbarkeit der Motoren, deren Baugruppen und Einzelteilen gewährleistet. Daher hat VW diese Besonderheit konzernweit festgelegt.

Anschließend ging es auf einen langen spannenden Betriebsrundgang. Während der laufenden Produktion konnten die Teilnehmer Einblick nehmen in die verschiedenen Fertigungsbereichen mit den zugehörigen Prüfplätzen sowie mehreren Montagelinien im Werk.

In allen Veranstaltungen des Regionalkreises Chemnitz wurde über Neuerscheinungen von DGQ-Schriften sowie Terminen der „angrenzenden“ DGQ-Regionalkreise und der DGQ-Lehrgänge/Seminare informiert, das zugesendete Werbematerial der DGQ ausgelegt und von den Teilnehmern mitgenommen.



Dr.-Ing. Karsten Althaus  
DGQ-Regionalkreisleiter Chemnitz